

Begehren um vorläufige Eintragung eines Bauhandwerkerpfandrechts

1. Handwerker/in bzw. Unternehmer/in

Name _____ Vorname _____
Geburtsdatum _____ oder Firma _____
Heimatort _____ Beruf _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____
Zustelladresse _____
Tel. Privat _____ Tel. Geschäft _____
Natel _____ E-Mail _____

Vertreter/in

Name _____ Tel. _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

2. Grundstück-Eigentümer/in

Name _____ Vorname _____
Geburtsdatum _____ oder Firma _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____
Zustelladresse _____
Tel. Privat _____ Tel. Geschäft _____
Natel _____ E-Mail _____

Vertreter/in

Name _____ Tel. _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

3. Vertrag und Leistung

- a) Besteller _____
- b) Datum Vertrag _____
- c) Datum Fertigstellung Arbeit _____
- d) Art der letzten Arbeiten _____
- e) Genauer Forderungsbetrag und Verzugszins _____

4. Grundstück

a) Strasse/Nummer _____ PLZ/Ort _____

b) Kataster-Nummer _____

c) Nummer des Grundbuch-/Grundregisterblatts _____

d) Ist das Grundstück belastet mit Miteigentumsanteilen (Stockwerkeigentum) oder Baurechten? ja nein

Nähere Angaben hierzu _____

e) Bei Miteigentum oder Stockwerkeigentum: Soll die Gesamtliegenschaft belastet werden oder die einzelnen Mit- bzw. Stockwerkeigentumsanteile (Art. 648 Abs. 3 ZGB)?

Gesamtliegenschaft Anteile

5. Zuständiges Grundbuchamt

a) Zuständiges Grundbuchamt _____

b) Soll das Grundbuchamt zur Wahrung der Dreimonatsfrist sofort angewiesen werden, das Bauhandwerkerpfandrecht vorläufig im Grundbuch einzutragen? ja nein

Mit diesem Begehren sind Werkvertrag, Auftragsbestätigung, Arbeitsrapporte, Abrechnungen, Korrespondenz etc. einzureichen oder, wenn dies nicht möglich ist, zu bezeichnen.

Um Missverständnissen vorzubeugen und dem Gericht die Arbeit zu erleichtern, ist zu empfehlen, die Belege chronologisch zu nummerieren und ein Beilagenverzeichnis zu erstellen.

Das Begehren ist im Doppel einzureichen an den Einzelrichter im summarischen Verfahren beim zuständigen Bezirksgericht. Zuständig ist das Bezirksgericht, in dessen Bezirk die Liegenschaft liegt oder die beklagte Partei Wohnsitz/Sitz hat. Achtung: Etwas anderes gilt bei Gerichtsstandsvereinbarungen.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____